GEMEINDE-MITTEILUNGEN

Gemeinde ROHR im Burgenland; 7551 Rohr 150
03326/52388-0; post@rohr.bgld.gv.at; www.rohr-bgld.at

Nr. 9 / Juli 2017

Kirchensanierungsarbeiten fast abgeschlossen

Die neue Fassade unserer Kirche ist vielleicht noch ein wenig ungewohnt. Macht aber einen sehr ordentlichen, gepflegten Eindruck für unser Ortsbild und wurde vom Denkmalschutz so festgelegt. Kirchenräte, Bürgermeister und Pfarrer SVIERCA sind mit dem Ergebnis zufrieden.

Tolle Erfolge unserer VS - Kinder

Bei der Teilnahme am Bezirksjugendsingen in Güssing und beim burgenländischen Landesjugendsingen 2017 in Eisenstadt haben unsere Chorkinder der Volksschule Bocksdorf ausgezeichnete Erfolge erzielen können. Als Dankeschön für diese besondere Leistung wurde den Chorkindern ein kleines Geschenk in Form eines Gutscheines von den Gemeinden Bocksdorf, Heugraben und Rohr überreicht. Dankeschön an die Chorkinder und an den „besten Trainer“ Mag. Martin Wukovits. *Die Rohrer Chorkinder im Bild: Caroline Ofner, Elias Taucher, Laura Strini, Christina Kremsner, Laureen Schmaldienst.*

KUNDMACHUNGEN

Windeltonne statt Windelsack für Pflegefälle

Seit Beginn der getrennten Sammlung im Burgenland entsorgt der Burgenländischen Müllverband (BMV) die zusätzlich anfallenden Einwegwindeln – bis zu einem gewissen Ausmaß – unentgeltlich. Diese Entsorgung wurde in allen bgld. Gemeinden bisher mittels Windelsäcken durchgeführt.

Ab 1.7.2017 treten folgende Änderungen in Kraft:

- **Familien mit Pflegefällen** erhalten über schriftlichen Antrag, dem der Nachweis über den Pflegegeldbezug und die Bestätigung des Hausarztes über die Notwendigkeit von Einwegwindeln anzuschließen sind, anstatt des 120l Restmüllsammelgefäßes (Normtonne) ein 240l Restmüllsammelgefäß zum Normtarif bis auf Widerruf zugewiesen. Änderungen der Voraussetzungen sind unverzüglich zu melden. Diese Antrags- und Bestätigungsformulare sind in der Beilage angeschlossen und können ab 1.7.2017 über http://www.bmv.at/service/online-service/windeltonne.html abgerufen werden.

  In der Startphase (bis Ende September) können noch Windelsäcke ausgegeben werden (3 Stück pro Person).

- **Familien mit Kleinkindern** erhalten kostenlos über die Gemeinde einmalig pro Kind gegen Vorlage einer Kopie der Geburtsurkunde und der Hauptmeldung des Kindes 50 Stück Windelsäcke.
  Um einen entsprechenden Nachweis über die ordnungsgemäße Verwendung der Windelsäcke zu haben, ist es notwendig, die Ausgabe auch entsprechend zu dokumentieren. Diesbezüglich ist das ebenfalls beiliegende Formular von der Gemeinde auszufüllen und bei Nachbestellung von weiteren Windelsäcken gemeinsam mit den Kopien der Geburtsurkunden und der Hauptwohnsitzmeldungen an den BMV zu retournieren.
  Sollten die zugeteilten Windelsäcke nicht reichen, ersuchen wir, Restmüllsäcke zum Preis von € 2,90 vom BMV zu beziehen.

Allgemeines:

- Windeln gehören grundsätzlich in die Restmülltonne!
- Der Windelsack soll lediglich den Mehranfall an Windeln aufnehmen, der in der Restmülltonne keinen Platz mehr hat.
- Der Windelsack soll zugebunden und nicht überfüllt mit der Restmülltonne zur Abfuhr bereitgestellt werden.

Jazz & Moor am 12. August 2017 - 20.00 Uhr

Grillfest des Jagdvereins am So. 13. Aug, ab 11.00 Uhr; Sportplatz

Vorankündigung: 25 Jahre selbständige Gemeinde Rohr – Ein Fest für Rohr, voraussichtlich am 10. September

Bis 27.7.2017 liegt das Wählerverzeichnis für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl im Gemeindeamt zur öffentlich Einsichtnahme auf. Innerhalb dieser Frist können Berichtigungsanträge eingebracht werden.

Am 4. 8. 2017 endet die Frist zur Einbringung von Wahlvorschlägen.

Meine Meinung

Straßennamen für den Hubschrauber ?

„Die Rettungskette hat unglaublich schnell und gut funktioniert.“ - Das ist die wörtliche Aussage einer Betroffenen nach einem kürzlichen Notarzt-Hubschraubereinsatz in Rohr.

Aus den Reihen der SPÖ-Rohr wird dazu das Gegenteil behauptet und den fehlenden Straßenbezeichnungen die Schuld gegeben für angebliche Probleme beim Auffinden der richtigen Häuser.

Diese Probleme gab es nicht und gibt es nicht. Sowohl bei der Feuerwehr wie auch als Gemeinderat bin ich seit vielen Jahren mit Sicherheit und mit der Zusammenarbeit mit den Einsatzorganisationen befasst.

Daher bin ich dagegen, dass unsere Menschen mit falschen Behauptungen verängstigt werden: Rettung, Polizei, Notarzthubschrauber und auch die First Responder (private Ersthelfer) finden ihre Einsatzorte nicht über Straßennamen. Alle orientieren sie sich nach Sateliten-Koordinaten (GPS) und werden direkt von den Einsatzzentralen zu den Notfallpatienten geleitet.

Ich habe vor 15 Jahren einen dringenden Notfall in meiner eigenen Familie gehabt. Um 1:00 Uhr in der Nacht hat damals das Rettungsauto problemlos zu meinem Haus gefunden. Es gibt also für die Rohrerinnen und Rohrer keinen Grund, sich in dieser Sache verunsichern zu lassen. Und tragische Notfälle sollten sowieso nicht mit parteipolitischen Absichten vermischt werden.

Gemeinderat Christian ZACH

Sehr erfolgreich

waren die Fußballer der „Rohrer Löwen“ bei einem Kleinfeldturnier Mitte Juli in Eisenhüttl. Von fünf teilnehmenden Mannschaften erreichten die „Löwen“ den hervorragenden 2. Platz. Dass in Rohr der Zusammenhalt wieder einen neuen Stellenwert hat, zeigt unter anderem auch, dass bei dem wöchentlichen Freitagstraining der „Rohrer Löwen“ knapp 20 Fußballer das Vereinsleben aufrechterhalten.

Herzlichen Glückwunsch!

Mit Auszeichnung hat Julia Bauer Mitte Juli ihr Studium an der Universität Wien abgeschlossen. Dass sie neben Englisch auch noch Mathematik studiert hat, beweist ihren großen Ehrgeiz. Nebenbei war sie schließlich auch noch eine der erfolgreichsten Sportlerinnen des Landes.

Die frisch gebackene Frau Magistra wird im kommenden Schuljahr in der Handelsakademie Stegersbach unterrichten. Sie sieht im Lehrberuf ihre Zukunft. Dem Orientierungslauf wird sie weiterhin treu bleiben, die internationalen Wettbewerbe werden sich jedoch mit dem Beruf nicht mehr vereinbaren lassen.

Die Gemeinde ist stolz auf die künftige Rohrer HAK-Professorin und wünscht viel Erfolg.

Friedhofstützmauer: 1. Arbeitsabschnitt fertig

GR Marianne RAUBOLD und GV Gabi HIRSCHBÖCK kümmern sich seit vielen Jahren um unseren Friedhof. Vor kurzem haben sie sich - wie schon mehrmals - mit Bürgermeister Gernot KREMSNER vom Baufortschritt an der neuen Friedhofmauer überzeugt. Die riesige Baustelle hat große Fortschritte gemacht. Nach der urlaubsbedingten Unterbrechung wird der 2. Bauabschnitt, östlich der Aufgangsstiegen, angegangen. Zahlreiche „Experten“ haben sich bereits sehr positiv über die solide Ausführung und die professionelle Arbeitsweise geäußert. Es ist zu erwarten, dass nach der Rekultivierung unser Friedhof bis zum Herbst wieder in einem perfekten Zustand ist.

Alles bereit für Wohnungsbau

Seit vielen Jahren bemüht sich die Gemeinde um ein angemessenes Wohnungsangebot. Die Voraussetzungen sind seit langem gegeben. Innerhalb kürzester Zeit könnte mit der Errichtung begonnen werden. Gemeindeeigener Baugrund steht zur Verfügung. Pläne mehrerer Siedlungsgenossenschaften liegen am Tisch. Die Grundstücke sind voll aufgeschlossen. Vor kurzem wurde an der Rohrbrunner-Straße auch ein geeigneter Stromverteiler aufgestellt. Was bisher fehlt - sind Wohnungswerber. Ohne verbindliche Bewerber baut keine Siedlungsgenossenschaft, weil es dann keine Förderung gibt. Und auf die Fantasie-Forderung, dass die Gemeinde auf eigene Kosten Wohnungen baut, ohne zu wissen, wer darin wohnen soll, können sich verantwortungsbewusste Gemeindevertreter nicht einlassen. Das Risiko würde dann nämlich alle Gemeindebürger treffen!

Rohr im Bgld. 26.07.2017

Mit freundlichem Gruß
Gernot Kremsner, Bürgermeister